

Möglichkeiten und Grenzen der Unzerschnittenen Verkehrsarmen Räume zur qualitativen Bewertung und Steuerung von Flächeninanspruchnahmen

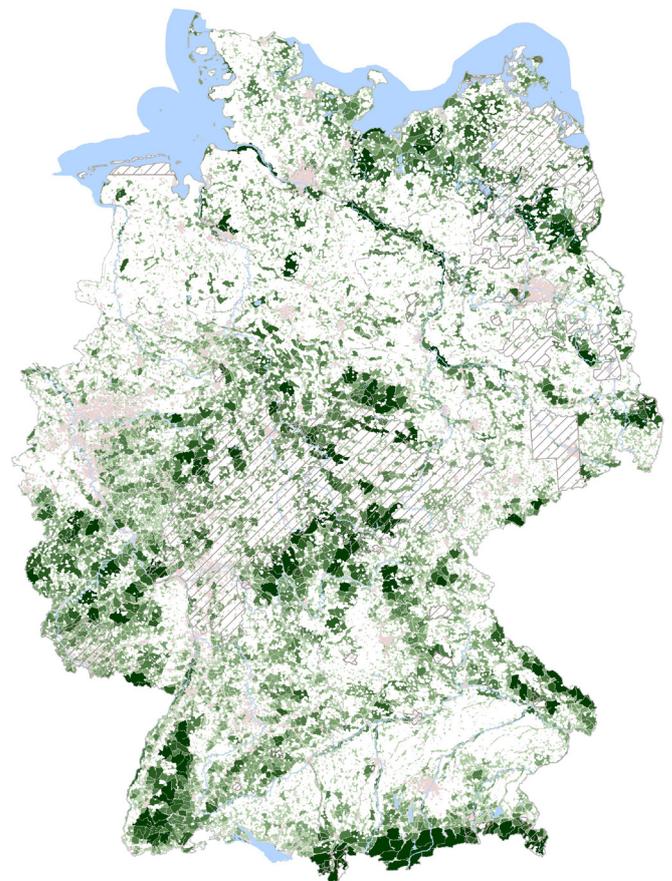
Zusammenfassung

Die Unzerschnittenen Verkehrsarmen Räume (UZVR) sind ein Konzept des Bundesamtes für Naturschutz, mit dem die Zerschneidung der Landschaft durch Verkehrsinfrastruktur und bebaute Flächen bundesweit aufgezeigt wird. Die Entwicklung des Konzeptes erfolgte ursprünglich im Kontext der landschaftsbezogenen Erholung. Die mögliche Bedeutung der (großen) Räume für den Schutz und die Entwicklung der Biodiversität lag nicht primär im Blickfeld der Untersuchungen. Heute gelten die UZVR als ein ökologische Bedeutungen integrierender „Sammelindikator“, der immer häufiger zur Entscheidungsfindung auf übergeordneten Planungsebenen, auf denen maßstabsgerecht aufbereitete Informationen zu Arten und Lebensräumen häufig nicht vorliegen, herangezogen wird. Dies ist insofern problematisch, weil die UZVR zwar eine gute Übersicht zum Grad der „allgemeinen“ Landschaftszerschneidung bieten, aber weder für die Identifikation wichtiger (großer) Lebensraumsysteme noch für die Beurteilung der Zerschneidung dieser geeignet sind. Die räumlichen Informationen zu den Lebensräumen der (gefährdeten) Artenbiodiversität einschließlich der funktionalen Beziehungen müssen in aggregierter Form maßstabsgerecht vorgelegt werden.

Es ist erforderlich, zunächst wichtige Räume mit Habitaten und Wechselbeziehungen zu ermitteln, um auf dieser Basis die aktuelle Zerschneidungssituation zu beurteilen, zukünftige Zerschneidungen bewerten zu können und auch wichtige Sanierungsabschnitte aufzuzeigen. Im Vorhaben wurde dazu das Konzept der „Unzerschnittenen Funktionsräume“ (UFR) entwickelt, das zukünftig sowohl zu einem Planungsinstrument für die strategisch-vorbereitenden Ebenen als auch zu einem „räumlichen“ Indikator für die biologische Vielfalt ausgebaut werden kann. Zudem bietet es einen wichtigen Ausgangspunkt für ein integrierendes nationales „Entscheidungskonzept“.

Veröffentlichung

RECK, H., HÄNEL, K., JEßBERGER, J., LORENZEN, D. (2008): Unzerschnittene verkehrsarme Räume, Unzerschnittene Funktionsräume und Biologische Vielfalt: Landschafts- und Zerschneidungsanalysen als Grundlage für die räumliche Umweltplanung. Naturschutz und Biologische Vielfalt 62, 181 S. + Karte.



Größenklassen Unzerschnittener Verkehrsarmer Räume naturnaher Lebensräume

Projektleitung/-bearbeitung

Universität Kassel, Fachbereich 6 – ASL
Fachgebiet Landschafts- und Vegetationsökologie
(Dr.-Ing. Kersten Hänel)

Kooperationspartner

Ökologiezentrum der Universität Kiel (PD Dr. Heinrich Reck)

Laufzeit

Juli 2005 bis Juni 2007

Förderung

Bundesamt für Naturschutz (BfN) und Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit